

DAF-LEHRERTRAINING „LEBENDIGER UNTERRICHT“

„Lebendiger Unterricht“ ist ein praxisorientiertes Training für DaF-Lehrer, die ihre Fähigkeiten erweitern und ihren Teilnehmern einen motivierenden und effektiveren Unterricht bieten wollen.

Eine Sprache zu lernen ist immer schwer, aber Deutsch ist kein besonders schlimmer Fall. Trotzdem sind wir als Lehrer manchmal unsicher: Warum lernen unsere Teilnehmer so langsam, weshalb machen sie immer wieder dieselben Fehler, warum erscheint ihnen Deutsch überhaupt so schwer?

Manches davon liegt an den Beschränkungen des Mediums „Buch“ und an ungeeigneten Übungsformaten, manches an Setting, Sozialformen und unserem Verhalten als Lehrer, und manchmal haben wir vielleicht nur unrealistische Erwartungen. Im Training lernen wir Methoden kennen, mit denen wir uns vom Buch lösen, professioneller agieren und das Lernen zu einer echten sozialen Erfahrung machen können.

Wir konzentrieren uns dabei auf die A-Stufen – den Anfang, der für viele so schwer ist und darüber entscheidet, ob sie die Sprache lieben lernen oder sich von ihr und uns abwenden.

Was ist neu daran?

Das Training baut auf den Konzepten von Cambridge CELTA und des Freiburger Teacher Training Institute (TTI) auf, enthält aber auch eigene Erfahrungen. Wir besprechen nicht nur Theorie (die gibt es auch, dort, wo wir sie brauchen), sondern gehen direkt die Probleme der Unterrichtspraxis an.

Etwa die Hälfte des Trainings besteht aus Unterrichtssequenzen, die wir anfangs als Teilnehmer erleben, später in Kleingruppen selbst entwerfen, umsetzen und diskutieren.

Mit an eurem aktuellen Kurs orientierten Hausaufgaben und zwei Hospitationen in eurem Unterricht überführen wir das Gelernte in die Praxis und diskutieren eure Erfolge.

Für wen ist das Training geeignet?

Für alle DaF-Lehrer, die zumindest ein wenig Unterrichtspraxis haben, sich weiterentwickeln wollen und nicht damit zufrieden sind, mit schläfrigen Teilnehmern Kursbücher durchzuarbeiten. Für die Hospitationen ist es günstig, wenn ihr zur Zeit in einem Kurs unterrichtet.

Was habe ich davon?

Du wirst im Unterricht mehr schaffen, weil deine Methoden effektiver und deine Schüler deutlich motivierter sind. Es ist am Anfang mehr Arbeit für dich, aber mit der Zeit sammelt sich ein Schatz an Erfahrung und Materialien an, und du wirst merken, wie du sicherer wirst und auch in schwierigen Situationen professioneller agierst.

Deine Teilnehmer werden dich lieben, weil sie merken, dass du dir Mühe gibst, und weil sie mehr Erfolgserlebnisse haben – lebendiger Unterricht macht einfach Spaß. Unser Ziel ist natürlich, dass unsere Institutionen das genauso wertschätzen und honorieren.



ABLAUF

Wir treffen uns in einer Gruppe von 6 bis maximal 9 Teilnehmern an fünf Präsenzterminen zu je 180 Minuten.

1	Miteinander sprechen
2	Bedeutungsvermittlung
3	Grammatische Didaktik
4	Lehrwerke und Sprachkultur
5	Aussprache und Schreiben

Hausaufgaben

Zu den Themen der ersten vier Präsenztermine gibt es jeweils eine selbstständig zu lösende Aufgabe, mit der ihr das Gelernte in Form einer Unterrichtssequenz direkt in eure Praxis übertragt. Für die Vorbereitung dieser Sequenzen solltet ihr jeweils 1-2 Stunden einplanen.

Hospitation

Zum Training gehören zwei Hospitationen von ca. 60 Minuten Dauer. Dazu komme ich in euren Unterricht, nach Vereinbarung auch mit anderen Trainees, und beobachte. In einem anschließenden Feedback besprechen wir, was gut geklappt hat und was noch verbessert werden kann.

Teilnahmebescheinigung

Es gibt eine Teilnahmebescheinigung mit genauer Dokumentation der Trainingsinhalte (ohne Bewertung).

Kosten

Die Kosten hängen von Ort und Institution ab und liegen etwa bei 250 € pro Teilnehmer. Darin sind alle Kursmaterialien inbegriffen.

Wie geht es danach weiter?

Mit insgesamt 20 UE Präsenzunterricht können wir viele Themen nur anreißen und müssen den notwendigen Zyklus aus Lernen, Ausprobieren und Feedback auf wenige Durchläufe beschränken.

Allen, die sich von diesem Training angesprochen fühlen, kann ich den Zertifikatskurs DaF am TTI Freiburg wärmstens empfehlen. Und falls ihr den schon absolviert habt, ist das Training eine gute Gelegenheit, das dort Gelernte aufzufrischen und um neue Perspektiven zu bereichern.



INHALTE

Miteinander sprechen

Hier geht es um die Phasen des Sprachenlernens und darum, wie wir sie so organisieren können, dass unsere Teilnehmer ein Gefühl der Selbstwirksamkeit erfahren und als Gruppe eine soziale Beziehung miteinander eingehen.

Sprache beginnt mit Sprechen. Leider ist ein Buch kein geeignetes Medium, um sprechen zu lernen, weil es nicht antwortet und Übungen nur im Schriftbild präsentieren kann. Wir lernen, wie man sinnvolle Sprechübungen entwirft und umsetzt. Auch unsere Sprache als Lehrer gehört zu diesem Thema, weil wir oft zu viel und für die Teilnehmer unverständlich sprechen. Die eigene Sprache kontrollieren zu lernen ist Teil unseres Trainings.

Bedeutungsvermittlung

Wie verstehen unsere Teilnehmer, was ein Wort bedeutet? Indem wir es mehrfach präsentieren und hoffen, dass sich die Bedeutung aus dem Kontext erschließt. Das kann klappen, wird aber nicht deshalb im DaF-Unterricht eingesetzt, weil es besonders effektiv wäre (das ist es nicht), sondern weil es das Einzige ist, was ein Buch leisten kann. Wir lösen uns vom Buch und lernen, wie man die Bedeutung von Wörtern und Grammatik vermitteln kann, auch dort, wo Bilder allein nicht ausreichen und Erklärungen schwierig sind.

Grammatische Didaktik

Deutsch gilt vielen als besonders schwierige Sprache, aber grammatische Erscheinungen haben meist eine innere Logik. Die müssen wir kennen, um daraus didaktische Schemata zu entwickeln, die es unseren Teilnehmern erleichtern, sich ein (zunächst vereinfachtes) Modell des Deutschen im Kopf zu bauen. Genau das werden wir tun und dabei ganz nebenbei so interessante Fragen beantworten wie die, wozu es Umlaute gibt oder warum Verben der Bewegung das Perfekt mit „sein“ bilden.

Lehrwerke und Sprachkultur

Hier beschäftigen wir uns damit, wie wir die gelernten Methoden in unsere Arbeit mit Lehrwerken integrieren können. Die besten Vokabel- und Grammatikkenntnisse nützen aber nichts, wenn unsere Teilnehmer mit ihrer Kommunikation scheitern oder anecken, weil sie Sprache kulturell inadäquat verwenden. Wir werden uns mit Registern auseinandersetzen, Fettnäpfchen in Kursbüchern finden und begreifen, warum Sprachunterricht zwar sehr lustig sein kann, Lehrer aber keine Witze machen sollten.

Aussprache und Schreiben

Warum sagen Menschen aus dem ostasiatischen Raum oft, dass sie Deutsch nicht richtig verstehen, auch wenn das aus unserer Sicht nicht stimmt? Wie können wir Umlaute und Konsonantencluster üben? Warum machen Lernende immer wieder bestimmte Schreibfehler? Diese und andere Probleme werden wir besprechen und Methoden finden, mit denen wir unseren Teilnehmern helfen können, sie zu bewältigen.



WER IST DER TRAINER?

Daniel Fuchs, geboren 1972

Ich habe von 2013 bis 2021 Englisch und Deutsch an Grund- und Oberschule, Berufsschule, Volkshochschule und Hochschule unterrichtet. Seit 2021 arbeite ich ausschließlich als DaF-Lehrer für Erwachsene in Eberswalde und Berlin.

Meine wichtigsten Impulse habe ich beim CELTA Teacher Training und der DaF-Ausbildung des Teacher Training Institute (TTI) Freiburg erhalten.

Ich bin außerdem Übersetzer, spiele Orgel und arbeite ehrenamtlich im Naturschutz.



Was Teilnehmer über meinen Unterricht sagen

„Enthusiastic learning environment. Students' participation is highly encouraged.“

„He is the first German teacher who encourages his students to love the German language and teaches in creative ways instead of showing how German is so difficult to learn and speak.“

„Very interactive lessons – a funny and playful approach.“

„These are the best language courses in my life.“

„I have always considered German to be very difficult and inaccessible, but this course made me understand the logic of this language.“

„I am very glad that I had a chance to take these German courses and will remember them all my life.“

(Alle Zitate stammen aus der Evaluierung meiner DaF-Kurse an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde.)

